

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung: Ziel und Aufbau der Untersuchung	11
Teil I:	Umfeld, Forschungsstand und Vorgehensweise	17
2.	Kirchliche, politische und wirtschaftliche Strukturen zwischen 1150 und 1350	17
2.1.	Die kirchliche und klösterliche Gliederung	19
2.2.	Die politische Entwicklung zwischen 1150 und 1350	25
2.3.	Territorialisierung	34
3.	Begrifflichkeiten, Abgrenzungen und Aufbau der Fallstudie	41
3.1.	„Familie“ und „Verwandtschaft“ im Mittelalter	41
3.2.	Entstehung von Herkunfts- und Nachnamen	45
3.3.	Studienaufbau und Auswahl der Untersuchungsobjekte	48
3.3.1.	Grundgesamtheit und Stichprobenauswahl	48
3.3.2.	Identität der untersuchten Personen	51
4.	Forschungsstand	61
4.1.	Allgemeiner Forschungsstand	61
4.1.1.	Ministerialität und Lehnswesen	61
4.1.2.	Rittertum	66
4.2.	Forschungsstand zu Ministerialität und Rittertum an der mittleren Ruhr	72
4.3.	Forschungsstand zu den Personen der Fallstudie	79
4.3.1.	Forschungsstand: Altendorf	80
4.3.2.	Forschungsstand: Eickenscheidt und von der Horst	88
4.3.3.	Forschungsstand: Holtey	95
4.3.4.	Forschungsstand: von der Leithen und von der Leythen	97
4.3.5.	Forschungsstand: Duker, Lüttelnau, Schalke und Vittinghoff	100
4.3.6.	Fazit	105
5.	Fallstudie: Quellen, Analysetools und Übersicht	107
5.1.	Ermittlung der Schriftquellen	107
5.2.	Relationale Datenbank „Mittlere Ruhr“ und Netzwerkanalyse	112
5.3.	Quellenkritische Betrachtung des Schriftguts	117
5.4.	Übersichtsauswertung der Schriftquellen	127
Teil II:	Ministerialität: Herkunft und Rechtsrahmen	137
6.	Ministerialität an der mittleren Ruhr bis 1260	137
6.1.	Ministerialität in der Abtei Werden	137
6.2.	Ministerialität im Stift Essen	141
6.3.	Ministerialität in weltlichen Herrschaften	146
6.4.	Militärischer Dienst in den geistlichen Herrschaften	147

7.	Regelungen über die Rechte von Ministerialen	155
7.1.	Die Kölner Dienstrechte	157
7.2.	Das Tecklenburger Dienstrecht	161
7.3.	Der Sachsenspiegel	162
7.4.	Das Ritter- und Landrecht der Grafschaft Berg	166
Teil III: Personen, Familien und Netzwerke		169
8.	Siegel	170
8.1.	Siegelgebrauch im Mittelalter	170
8.2.	Siegelgebrauch der untersuchten Personengruppe	171
8.3.	Siegel der Familien	173
9.	Vorstellung der Personen der Fallstudie	183
9.1.	Altendorf	183
9.1.1.	Personen der Familie Altendorf in Rheinbach	183
9.1.2.	Personen der Familie Altendorf an der Ruhr	188
9.1.3.	Zusammenfassung	209
9.2.	Duker	212
9.2.1.	Personen der Familie Duker	213
9.2.2.	Zusammenfassung	223
9.3.	Eickenscheidt	225
9.3.1.	Personen der Familie Eickenscheidt	225
9.3.2.	Zusammenfassung	243
9.4.	Holtey	245
9.4.1.	Personen der Familie Holtey	245
9.4.2.	Zusammenfassung	250
9.5.	Von der Horst	251
9.5.1.	Personen der Familie von der Horst	251
9.5.2.	Zusammenfassung	271
9.6.	Von der Leithen	274
9.6.1.	Personen der Familie von der Leithen	275
9.6.2.	Zusammenfassung	292
9.7.	Von der Leythen	294
9.7.1.	Personen der Familie von der Leythen	295
9.7.2.	Zusammenfassung	305
9.8.	Lüttelnau	306
9.8.1.	Personen der Familie Lüttelnau	307
9.8.2.	Zusammenfassung	313
9.9.	Schalke	316
9.9.1.	Personen der Familie Schalke	316
9.9.2.	Zusammenfassung	322
9.10.	Vittinghoff	323
9.10.1.	Personen der Familie Vittinghoff	324
9.10.2.	Zusammenfassung	340

10.	Analyse der Netzwerke	343
10.1.	Beziehungen innerhalb der Patrilinearität	343
10.2.	Verwandtschaftsbeziehungen	347
10.3.	Freundschaftsbeziehungen	349
Teil IV:	Fallstudie: Ministerialität und Ritterschaft	357
11.	Ministerialitätszugehörigkeiten	357
12.	<i>Milites</i> und <i>famuli</i>	365
12.1.	Aufstieg zum <i>miles</i>	365
12.2.	<i>Milites</i> und <i>famuli</i> der Fallstudie	369
13.	Wirtschaftliche Situation	369
13.1.	Vermögens- und Einkommensarten	380
13.2.	Vermögens- und Einkommensarten in der Fallstudie	383
13.3.	Besitzverhältnisse der Personen der Studie	387
13.4.	Lehen	395
13.4.1.	Rechtsformen der Lehen	397
13.4.2.	Erblichkeit, Lehen an Frauen und Aktivlehen	405
14.	Ämter	410
14.1.	Burgmannen	412
14.2.	Richter, Schöffen, Amtmänner und Schulden	416
14.3.	Hofämter	422
14.3.1.	Marschall von Westfalen	424
14.3.2.	<i>Dapifer</i> der Grafen von Berg	429
14.3.3.	Hofämter des Stifts Essen	430
14.3.4.	Hofämter der Abtei Werden	435
15.	Konflikte	439
15.1.	Konfliktaustragung und Lösungsstrategien im Mittelalter	439
15.2.	Kontroversen und ihre Bewältigung in der Fallstudie	446
15.3.	Dienstmannengericht im Stift Essen	447
15.4.	Dienstmannengericht der Abtei Werden	458
16.	Stiftungen	462
16.1.	Ewiges Gebetsgedenken	465
16.2.	Altarstiftungen	472
16.3.	Kapellenstiftungen	474
17.	Wohnsitze	480
17.1.	Ministeriale und ritterliche Wohnsitze im Mittelalter	480
17.2.	Wohnsitze der Fallstudie	488
17.2.1.	Haus Altendorf	494
17.2.2.	Haus Baldeney	498
17.2.3.	Motte Vittinghoff	500
17.2.4.	Motte Lüttelnau	502
17.2.5.	Hof Holtey	504
17.2.6.	Burg Horst an der Emscher	507

Teil V: Schlußbetrachtungen	511
18. Zusammenfassung	511
19. Fazit	519
Teil VI: Anhänge und Verzeichnisse	525
20. Anhänge	525
20.1. Anhang: Anzahl Personen nach Geschlecht je Familie	525
20.2. Anhang: Anzahl Nennungen je Funktion	526
20.3. Anhang: Vergleich der Rechte für Ministeriale/Ritter	527
20.4. Anhang: „Freunde und Getreue“ in Schriftquellen	529
20.5. Anhang: Netzwerkanalyse	531
20.6. Anhang: Entwicklung vom <i>famulus</i> zum <i>miles</i>	532
20.7. Anhang: Hofämter des Stifts Essen 1142-1350	533
20.8. Anhang: Hofämter der Abtei Werden 1066-1350	534
20.9. Anhang: Zeitpunkt der Stiftung von Memorien	535
21. Verzeichnisse	536
21.1. Verzeichnis gedruckter Quellen	536
21.2. Literaturverzeichnis	551
21.3. Abbildungsverzeichnis	589
21.4. Tabellenverzeichnis	592